

Vereinsnachrichten

Dr. Kim Strübind, Vorsitzender

Die allgemeine Vereinsentwicklung ist nach wie vor erfreulich. Dies zeigt sich anhand des neuen Jahrgangs unserer Zeitschrift, der (abgesehen von der Herbsttagung 1998 in Duisburg) das Hauptaugenmerk der Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr galt. Wir waren neuerlich bemüht, in diesem nun 400 Seiten umfassenden Heft ein möglichst breites Spektrum unterschiedlicher Beiträge zu präsentieren. Eine derartig umfangreiche Edition fiel uns nicht leicht. Der Umfang ist Folge der Vielfalt an Genres, Blickwinkeln und Ausdrucksweisen, auf die wir nicht verzichten wollten. Zum anderen verfolgen wir eine auf Aktualität bedachte Publikationsstrategie, durch die wir unseren Autorinnen und Autoren die oft ärgerlich langen, jedoch durchaus üblichen Wartezeiten bei Veröffentlichungen ersparen möchten. Über eine mangelnde Beitragsfreudigkeit können wir dabei nicht klagen – im Gegenteil.

Das anhaltende Interesse an unserer Arbeit stimmt uns nach wie vor froh und zuversichtlich. Der Mitgliederstand hat sich zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts auf insgesamt 114 erhöht. Viele unserer neuen Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind nicht allein durch persönliche Empfehlungen, sondern auch aufgrund der in unserer Zeitschrift veröffentlichten Beiträge zu uns gestoßen.

Erfreulich ist auch die solide finanzielle Lage der GFTP, die es uns ermöglicht, Rücklagen für das breit angelegte Kommentarprojekt »Bibel im Gespräch« (BiG) zu bilden, sowie die Tatsache, daß unsere Zeitschrift bei aller Konzentration auf den innerbaptistischen Bereich mittlerweile in nahezu allen (Frei-)Kirchen zur Kenntnis genommen und von immer mehr Institutionen und Bibliotheken abonniert wird. Der Schwund an vorrätigen Heften führte zu der Entscheidung, nun auch den *ersten Jahrgang der ZThG* – in immerhin sechster Auflage – erneut aufzulegen (vgl. auch die Anzeige am Ende dieses Heftes). Der Vorstand sah sich dazu veranlaßt, weil Bestellungen zunehmend Folgebestellungen vorangegangener Hefte nach sich ziehen. Unter den »Komplettbeziehern« finden sich verständlicherweise vor allem Bibliotheken, die wir nun wieder umfassend beliefern können. GFTP-Mitglieder können den ersten Jahrgang der ZThG, der nun auch im verbesserten Layout, mit solider Bindung und in neuer farblicher Gestaltung vorliegt, zum Vorzugspreis von nur DM 15,- über Wolfgang und Ulrike Pfeiffer beziehen, die freundlicherweise weiterhin den Versand betreuen (Fax: 040-55 00 380).

Aufgrund des näherrückenden Termins möchte ich alle Mitglieder noch einmal zu unserer *Jahresmitgliederversammlung* am 12. Mai um 18.00 Uhr in die Weser-Ems-Halle in Oldenburg einladen (Europaplatz 12, Tel. 0441-800 30). Um Zeit und Kosten zu sparen, treffen wir uns auch diesmal wieder anlässlich der Bundeskonferenz des BEFG. Die Räumlichkeit, die wir in der Weser-Ems-Halle nutzen können, steht noch nicht genau fest. Bitte fragen Sie am *Informationsstand des Hallenbetreibers* nach dem Ort der Jahresmitgliederversammlung der GFTP (u.U. werden wir auch in einer nahegelegenen evangelischen Kirchengemeinde untergebracht). Neben der üblichen Tagesordnung finden zugleich Vorstandswahlen statt. Die Wahlleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Joachim Molthagen, der schriftliche Vorschläge gerne entgegennimmt (Adresse: Köderheide 20, 22149 Hamburg).

Eine weitere Einladung gilt allen Mitgliedern und Freunden der GFTP zu unserem diesjährigen *Herbstsymposion*, das vom 25.-26. September 1999 im renommierten Konfessionskundlichen Institut in *Bensheim* unter dem Thema »Das Christentum und die anderen Religionen« stattfinden wird. In gewohnter Weise wird diese Tagung von der »Theologischen Sozietät« vorbereitet. Bei der Quartiervermittlung ist die GFTP gerne behilflich. Weitere Informationen zu dieser Tagung sollen im Verlauf der Mitgliederversammlung in Oldenburg ausgetauscht werden.

Die GFTP verfügt inzwischen auch über eine *Homepage*, und unsere Zeitschrift über eine eigene E-mail-Adresse (*ZThG@GFTP.de*). Im Internet sind wir unter *http://www.GFTP.de* zu finden. Die GFTP sucht unter unseren Mitgliedern noch einen verantwortlichen »Webmaster«, der bereit wäre, die von Olaf Lange eingerichtete »Website« zu betreuen und laufend zu aktualisieren.

Unser Verlag wird umzugsbedingt ab Jahresende 1999 eine neue, geradezu »märchenhafte« Adresse haben: GFTP, z.H. Wolfgang und Ulrike Pfeiffer, Goldmariekenweg 47, 22457 Hamburg. Auf den genauen Zeitpunkt der Änderung unserer Verlagsadresse werden wir zu gegebener Zeit noch in einem Rundbrief hinweisen.

Die GFTP wird auch im kommenden Jahr Entwicklungen im freikirchlichen Raum, besonders innerhalb des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, aufmerksam verfolgen, dokumentieren und kommentieren. Unübersehbar steht unsere Freikirche in den kommenden Jahren vor entscheidenden personellen und wohl auch strukturellen Veränderungen. Das *Ancien régime* spürt sein nahes Ende, das mich an das eingangszitierte Gedicht Rilkes zur Zeitenwende erinnert: »*Man fühlt den Glanz von einer neuen Seite, auf der noch alles werden kann. Die stillen Kräfte prüfen ihre Breite und sehn einander dunkel an.*«

**Mitglieder der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie
und Publizistik e.V.**
(Stand: März 1999)

Vorstand:

Dr. Kim Strübind (Vorsitzender)
Bernd Wittchow (stellv. Vorsitzender)
Olaf Lange (Geschäftsführer)
Wolfgang Pfeiffer (Schatzmeister)
Dr. Ralf Dzierwas

Theologischer Beirat:

Prof. Dr. Erich Geldbach
Dr. André Heinze
Michael Holz
Dr. Dietmar Lütz
Dr. Thomas Nißlmüller

Athmann, Peter-Johannes, Nürnberg

Blonski, Janusz, Bebra
Braun, Ralf, Karlshuld
Brinkmann, Walter, Neukirchen-Vluyn
Brockhaus, Dr. Ekkehard, Berlin
Busche, Dr. Bernd, Bremen

Claußen, Carsten, München

Dienel, Prof. Dr. Peter, Wuppertal
Duncan, Andrew, Blankenfelde
Dzierwas, Dorothee, Wuppertal
Dzierwas, Gerhard, Wilhelmshaven
Dzierwas, Dr. Ralf, Bernau

Ebeling, Matthias, Eberswalde-Finow
Eberbach, Ute, Nürtingen
Erhardt, Christof, Buxheim
Eßwein, Matthias, Siegen
Ewe, Jutta, Schwarzenbek

Fiedler-Scheffner, Marita, Duisburg
Fischer, Mario, Darmstadt
Form, Hans Josef, Sankt Augustin
Frisch, Hans, Nürnberg
Füllbrandt, Dorothea, Ellerbek
Füllbrandt, Prof. Walter, Ellerbek

Geldbach, Prof. Dr. Erich, Bochum
Graf, F.-Rainer, Neubiberg

Hahm, Werner E., Duisburg
Hamann-Neves, Anne, München
Heckmeier, Werner, Reichertshofen
Heintz, Udo, Hannover
Heinze, Dr. André, Ludwigshafen
*Herzler, Hanno, Greifenstein-
Beilstein*

Hinkelbein, Ole, Varel
Hitzemann, Günter, Hamburg
Hitzemann, Ingeborg, Hamburg
Hobohm, Jens, Berlin
Hobohm, Maja-Dorothee, Berlin
Holz, Michael, Schöningen
Hoster, Stephan, Nürnberg
Hundhausen, Edmund, Weiler

Kasperek, Hans Werner, Konstanz
Katzenbach, Dr. Tibor, Nürnberg
Kleibert, Friedrich, Bremen
Kohl, Dieter, Dülmen
Köhler, Manja, Berlin
Kohrn, Andreas, Mainz
Kolbe, Markus, Berlin
Kolbe, Vera, Berlin
Kormannshaus, Olaf, Berlin
Kotz, Michael, Dinslaken
Krause-ter Haseborg, Axel, Kronshagen
Krein, Oskar, Eberbach
Krötsch, Dr. Ulrich, München
Küpper, Eva, Herne
Kusserow, Bernd, Erlangen

Lange, Dorette, Neckarsteinach
Lange, Olaf, Neckarsteinach
Liese, Andreas, Bielefeld
Lüdin, Manuel, Braunschweig
Lüers, Dr. Harm Gerd, Oldenburg
Lüllau, Edgar, Wiehl
Lütz, Dr. Dietmar, Berlin

*Mallau, Prof. Dr. Hans-Harald,
Wuppertal*
Mansel, Reiner, Zürich (CH)
Mantei, Detlev, Großinzemoos
Martin, Donat, Neckarsteinach

Marzahn, Werner, Lappersdorf
Mauschitz, Herwig Hermann, Bonn
Mayordomo-Marin, Dr. Moisés,
Bern (CH)
Meckbach, Wolfgang, Stadthagen
Menge, Mathias, Berlin
Mitschke, Dieter, Ingolstadt
Mittwollen, Karin, Weener
Molthagen, Prof. Dr. Joachim, Hamburg
Mulack, Adolf, Heidenheim
Müller, Christoph, Limbach-Oberfrohn

Nachtigall, Astrid, Hamm
Neubauer, Hannes, Pfaffenhofen
Nißlmüller, Dr. Thomas, Dortmund

OLD-Satz digital, Neckarsteinach

Pfeiffer, Dagmar, Tangstedt
Pfeiffer, Ulrike, Hamburg
Pfeiffer, Wolfgang, Hamburg
Piel, Werner, Berlin
Pilnei, Oliver, Tübingen
Pithan, Klaus, Kaufbeuren

Reichert, Thomas, Berlin
Reinhardt, Tilman, Eichenau
Röcke, Lutz, Wuppertal
Rothkegel, Martin, Hamburg

Schäfer, Hannah, Bochum
Schaper, Ingo, Malchow
Schlachta, Astrid von, Mainz
Schönknecht, Tom, Puchheim
Schroer, Heinz-Rainer, Balingen
Schulz, Joachim, Mühlheim
Schuster, Volkmarr, Walsrode
Schütz, Dr. Eduard, Barsbüttel
Seibert, Thomas, Hannover
Specht, Irene, Mainaschaff
Stadler, Michael, Freilassing
Stanullo, Irmgard, Nürnberg
Stevenson, David M., Unterschleißheim
Strehlow, Volker, Berlin
Strübind, Dr. Andrea, München
Strübind, Dr. Kim, München
Stummvoll, Bernd, Berlin

Tesch, Klaus, Wuppertal
Tosch, Silke, Köln

Wedler, Irmela, München
Welzel, Eckhart, Dortmund
Windgassen, Karl Friedrich, Ratingen
Wittchow, Bernd, Hermersdorf

Zabka, Andreas Peter, Neckarsteinach
Zimmer, Dirk, Herford

Die »Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik e.V.« ist in das Vereinsregister der Stadt Hamburg eingetragen. Sie ist als gemeinnützig und wissenschaftsfördernd staatlich anerkannt.

**Mitglieder der Theologischen Sozietät
im »Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden«**
(Stand: März 1999)

Vorsitz:

Prof. Dr. Erich Geldbach (Sprecher)
Dr. Andrea Strübind (stellv. Sprecherin)
Norbert Groß (stellv. Sprecher)

Athmann, Peter-Johannes, Nürnberg
Claußen, Carsten, München

Dziewas, Dr. Ralf, Bernau

Geisser, Christiane, Berlin
Geldbach, Prof. Dr. Erich, Bochum
Groß, Norbert, Hamburg

Heinrich, Lars, Velbert
Heinze, Dr. André, Ludwigshafen
Hildebrandt, Gerhard, Reutlingen

Klassen, Dr. Alfred, Ratzeburg

Laatsch, Werner, Dortmund
Lange, Olaf, Neckarsteinach
Lütz, Dr. Dietmar, Berlin

Mallau, Dr. Hans-Harald, Wuppertal
Meyendorf, Prof. Dr. Rudolf, München

Nachtigall, Astrid, Hamm
Niedballa, Dr. Thomas, Neuss
Nißlmüller, Dr. Thomas, Dortmund

Spangenberg, Dr. Volker, Elstal
Stadler, Michael, Freilassing
Stiegler, Dr. Stefan, Elstal
Strübind, Dr. Andrea, München
Strübind, Dr. Kim, München
Swarat, Dr. Uwe, Elstal

Walter, Dr. Matthias, Heidelberg
Wittchow, Bernd, Hermersdorf

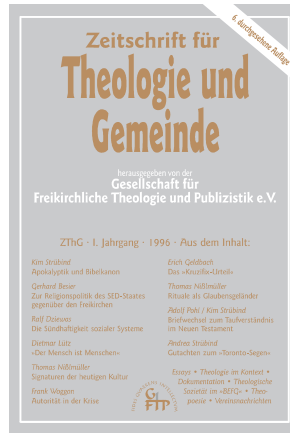
Die Theologische Sozietät versteht sich aufgrund des »allgemeinen Priestertums« als eine freie Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, die als Christen die theologische Besinnung in ihrer Freikirche als eine innerkirchlich notwendige und zugleich öffentliche Aufgabe verstehen und diese nach Kräften fördern. Theologie wird in diesem Zusammenhang verstanden als die dialogisch zu vollziehende wissenschaftliche Selbstprüfung der Kirche hinsichtlich der ihr eigentümlichen Rede von Gott sowie der daraus ableitbaren Glaubenspraxis. (Quelle: Statuten der Theologischen Sozietät, I/3, ZThG 1 (1996), 237f.)

Wieder erhältlich ...

Zeitschrift für Theologie und Gemeinde

I. Jahrgang 1996

1999. 6. durchgesehene Auflage.
244 Seiten. Broschur. DM 25,- bzw.
DM 20,- für Studenten / Vikare /
Auszubildende (gegen Nachweis).
Vereinsmitglieder erhalten dieses
Heft zum Vorzugspreis von DM 15,-
ISSN 1430-7820



Aufgrund der anhaltenden Nachfrage legen wir den vergriffenen ersten Jahrgang unserer Zeitschrift erneut auf. Das neue Layout und die haltbare Bindung machen diesen »Klassiker« unserer Zeitschrift zu einer lohnenswerten Anschaffung und ermöglichen nun wieder den geschlossenen Bezug aller Jahrgänge der ZThG.

Aus dem Inhalt:

K. Strübind: Apokalyptik und Bibelkanon. – *G. Besier:* Zur Religionspolitik des SED-Staates gegenüber den Freikirchen. – *R. Dziewas:* Die Sündhaftigkeit sozialer Systeme. – *D. Lütz:* »Der Mensch ist Menschen«. – *Th. Nißlmüller:* Signaturen der heutigen Kultur. – *E. Woggon:* Autorität in der Krise. – *E. Geldbach:* Das »Kruzifix-Urteil«. – *Th. Nißlmüller:* Rituale als Glaubensgeländer. – *A. Pohl / K. Strübind:* Briefwechsel zum Taufverständnis im Neuen Testament. – *A. Strübind:* Gutachten zum »Toronto-Segen«. Essays, Artikel, Theologie im Kontext, Dokumentation, Theopoesie ...

Bestellung: GFTP (z.H. Herrn Wolfgang Pfeiffer) · Wählingsweg 27
D-22459 Hamburg · Fax: 040 / 55 00 380 · E-mail: Pfeiffer@GFTP.de

Zeitschrift für Theologie und Gemeinde

2. Jahrgang 1997

1998. 2. durchgesehene Auflage.
304 Seiten. Broschur. DM 25,-
bzw. DM 20,- für Studenten /
Vikare / Auszubildende (gegen
Nachweis)

ISSN 1430-7820

Ging – und geht – es uns mit dieser Zeitschrift um nichts weniger als um einen risikoreichen Spagat: einerseits, den Erfordernissen gegenwärtiger theologischer Wissenschaft durch qualifizierte freikirchliche Beiträge Rechnung zu tragen; andererseits eine zeitgemäße Theologie, die sich bisher überwiegend außerhalb des freikirchlichen Raums entfaltet, gerade auch den interessierten und theologisch nicht vorgebildeten Gemeindemitgliedern zugänglich zu machen. Ein solcher Spagat mag manche Verrenkungen verursachen. Diese sind jedoch unvermeidlich, solange das im Protestantismus (und gerade auch innerhalb der Freikirchen) hochgehaltene Prinzip des »allgemeinen Priestertums« die Einbeziehung sogenannter

»Laien« in den Bereich christlicher Lehre verlangt.

(Aus: Editorial, *ZThG* 2/97)

Aus dem Inhalt:

R. Meyendorf: Der Apostel Paulus auf der Couch. – *Th. Nißlmüller*: Lieben, Beten, Reden als Gestaltungsräume christlicher Existenz. – *K. Strübind*: Was heißt »rein« und »unrein« in der Bibel? – *P.-J. Athmann*: Die religionspolitischen Ziele der Jezu-Revolution. – *E. Geldbach / D. Lütz*: Beiträge zum Fundamentalismus. – *H. Wahl*: Die Bedeutung der Supervision in helfenden Berufen. – *E. Käsemann*: Aspekte der Kirche. – *A. Strübind*: Forschungsbericht über Verbindungen zwischen Baptisten und der Staatssicherheit i.d. DDR. – Die *Theologische Sozietät* und die Taufdiskussion. – Bibelarbeiten und Predigten sowie Rezensionen u.v.m.



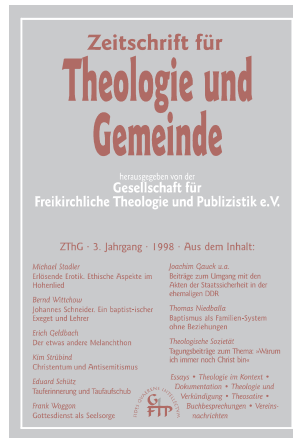
Bestellung: GFTP (z.H. Herrn Wolfgang Pfeiffer) · Wahlingsweg 27
D-22459 Hamburg · Fax: 040 / 55 00 380 · E-mail: Pfeiffer@GFTPd

Zeitschrift für Theologie und Gemeinde

3. Jahrgang 1998

1998. 368 Seiten.
Broschur.
DM 25,- bzw. DM 20,- für
Studenten / Vikare / Auszubildende
(gegen Nachweis).

ISSN 1430-7820



Der 3. Jahrgang bietet erneut ein breites Spektrum an theologischen Studien. Einen Schwerpunkt bilden die Fragen der Zeitgeschichte, besonders der Vergangenheitsbewältigung unter dem Vorzeichen einer Diktatur, die aus der Perspektive ostdeutscher Theologen diskutiert werden.

Aus dem Inhalt:

M. Stadler: Erlösende Erotik. Ethische Aspekte im Hohenlied – *B. Wittchow:* Johannes Schneider. Ein baptistischer Exeget und Lehrer. – *E. Geldbach:* Der etwas andere Melanchthon. – *K. Strübind:* Christentum und Antisemitismus. Anhang: »Israel-Papier« des BEFG. – *E. Schütz:* Taufferinnerung und Taufaufschub. – *F. Woggon:* Gottesdienst als Seelsorge. – *J. Gauck u.a.:* Beiträge zum Umgang mit den Akten der Staatssicherheit in der ehemaligen DDR. – *Th. Niedballa:* Baptismus als Familien-System ohne Beziehungen. – *P.-J. Athmann:* Mission als Werbung. – *J. Rosemann:* Tradition – theologischer Schrittmacher oder geistlicher Bremsen. – *A. Strübind:* Thesenpapier zur Zusammenarbeit von Landes- und Freikirchen. – *H.-H. Mallau:* Zentrale Aussagen des Jahwe-Glaubens im AT. – *C. Claußen:* Aspekte des Glaubens im NT. – *K. v. Orde:* Die erweckliche Predigt im 19. Jh. – *Th. Nifßmüller:* »Der beliebige Mensch«. Postmoderne Strategievirtualität. – *V. Spangenberg:* Was Glauben wir heute? – Essays, Artikel, Theologie im Kontext, Dokumentation, Theologie und Verkündigung, Theosatre ...

Bestellung: GFTP (z.H. Herrn Wolfgang Pfeiffer) · Wählingsweg 27
D-22459 Hamburg · Fax: 040 / 55 00 380 · E-Mail: Pfeiffer@GFTP.de